



SCUOLA FURANO

MAX POWER EP (MANTRA VIBES)

Noch vor gut zwei Jahren wollte man bei Mantra Vibes nichts vom Sound Scuola Furano's wissen. Zu experimentell, zu extravagant sei das Ganze, um es zu releasen. Glücklicherweise änderte man irgendwann diese Ansicht und gab grünes Licht für den Electrodiscofunk, der nun mit der „Max Power EP“ Einzug in die Plattencases Europas hält. Mit etwas Glück dürften alle vier Tracks dieser Scheibe durch ihre lockere, unbeschwerte und teilweise recht verspielte Art das nötige Zeug zum Sommerhit haben. ■■■■■□□ Kosimo

SCUOLA FURANO

MAX POWER EP (MANTRA VIBES 2278 / EXPANDED)

Durchgeknalltester G- bis P-Funk eröffnet diesen wilden Vier-Tracker aus Italien. Passenderweise trägt das Ding den Namen „G-Funk 3000“ und klingt mit seinem bescheuerten Piepssound und dem ihre machenden Bass, als hätte Dt. Dre seine Finger hier auf dem Pult gehabt. Das aber natürlich auf solider House-Basis. Konkreter fordernd als agent provocateur für den Floor kommt „Beverley“ daher, das mit funny Arcade Sounds und lieblich geschnippten Mäuschen-Vocals aufwartet. Etwas cheesy, aber so goldig wie eine Tüte Gummibärchen. Sehr nett schmalbrüstig produziert kommt „Leemo-Nade“ daher. Macht in seiner gewollten Rohheit und Funkyness ziemlich schön auf gute, alte Schule. ■■■■■□□ Pres. Evil